

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

**STELLENANZEIGEN**  
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.  
Seite 2

**MOBILITÄT**  
Unterzeichnung des vierten Mobilitätspaktes im Land – Aalen – Heidenheim.  
Seite 3

**WORTGEWALTIG**  
Bausinger und Aras kommen am 20. Mai 2021 nach Aalen.  
Seite 3

**SORGLOS EINKAUFEN**  
Aalen ist auch in Pandemie für Sie als Einkaufstadt da!  
Seite 3

**facebook** IMMER INFORMIERT  
www.facebook.com/StadtAalen

IM VERGANGENEN JAHR HAT SICH DIE AALENER VERANSTALTUNGSREIHE MIT BLICK AUF 30 JAHRE WIEDERVEREINIGUNG MIT DER IDENTITÄTSSUCHE OST- WEST BESCHÄFTIGT. IM NEUEN PROGRAMM WIRD DAS THEMA „UMBRÜCHE“ WEITER GEFASST. VORTRÄGE, DISKUSSIONEN, FILM, THEATER UND EINE AUSSTELLUNG SETZEN NEUE AKZENTE UND BELEUCHTEN AKTUELLE GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN. WANDEL – CHANGE – UMBRUCH.

## Kulturreihe zum Thema „Umbrüche“ 2020/2021



Die Honorarkonsulin Dr. Martina Tcholakova ist am 13. Februar zu Gast in Aalen. Foto: privat



Am 26. Februar 2021 spielt die Satire „Cordoba – das Rückspiel“ im KubAA. Foto: Birgitta Weizenegger

Ein so mächtigen Umbruch hat die Corona-Pandemie mit Wirkung auf Politik, Demokratie, Wirtschaft und Gesellschaft verursacht. So beleuchten gleich mehrere Veranstaltungen in „Umbrüche“ die spezifischen Folgen der viralen Bedrohung.

Staatsminister a.D. Prof. Julian Nida-Rümelin weist in seinem Vortrag auf die Gefährdung der Demokratie hin. Konzeptionelle Defizite der repräsentativen Demokratie können zur Bedrohung werden. Hoffnung schöpft er aus dem demokratischen Idealismus: Bürgerinnen und Bürger seien fähig, nicht nur das Gute für sich selbst, sondern auch für die politische Gemeinschaft und für die Menschheit zu definieren. Der Vortrag von Prof. Nida-Rümelin wird vom 17. März 2021 verschoben.

Von Globalisierung, Digitalisierung, demografischen Wandel und Innovationsfähigkeit spricht Prof. Dr. Daniel Buhr am 12. Januar 2021 um 18 Uhr im KubAA. Der Leiter des Steinbeis Transferzentrums Soziale und

Technische Innovationen und Hochschulprofessoren an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät Tübingen, erläutert die sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Folgen dieser Transformationen. Welche Lehren sollten wir daraus ziehen?

Umbruch und/oder Resignation? Wie verändert Corona die Veranstaltungsbranche? Darüber unterhalten sich Tim Schleider, Ressortleiter Kultur der Stuttgarter Zeitung / Stuttgarter Nachrichten und Michael Russ, Geschäftsführer der Südwestdeutschen Konzertdirektion, Stuttgart am 28. Januar 2021 um 20 Uhr im KubAA.

Auch die 1968er Bewegung hat die Gesellschaft nachhaltig verändert: die Jugend rebelliert gegen verkrustete Gesellschaftsstrukturen, gegen die Große Koalition, die fehlende Auseinandersetzung mit der NS-Zeit, gegen den Vietnamkrieg und das verstaubte Hochschulwesen. Wie erlebte Aalen diesen Umbruch? Stadtarchivar Dr. Georg Wendt gibt am 9. Februar 2021 in seinem be-

bilderten Vortrag unter dem Titel „Minirock meets Schubel“ einen Einblick in das Umbruchjahr 1968 in Aalen.

Dr. Mariana Tcholakova, Honorarkonsulin der BRD mit Sitz in Plodiv, Bulgarien, ist am 13. Februar zu Gast im KubAA. Sie berichtet, wie Plodiv 2019 Europäische Kulturhauptstadt wurde, welche Gründe es gab und was sich mit der Auszeichnung gewandelt hat. „Inspiration und Erwachen durch Kultur.“

In der Satire „Cordoba – das Rückspiel“ geht es um Vorurteile, Befindlichkeiten und das besondere Verhältnis zwischen Wessis, Ösis, Ösis. Auch Schwaben und Bayern bekommen in dem Einmannstück ihr Fett weg. Schauspieler Hans Piesbergen vom Theater Wahlverwandte spielt über 20 Figuren in 15 verschiedenen Dialekten. Karten für den 26. Februar 2021 gibt es unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) oder in der Tourist-Information Aalen.

Von Metamorphosen und Brüchen zeugt

die Ausstellung von Hannes Möller vom 24. Februar bis 31. März 2021 in der Galerie im Rathaus Aalen. Die beiden Bilderzyklen „Brandbücher“ und „Aschebücher“ geben Einblick in eine beispiellose Zerstörung durch den Brand in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar 2004.

Zwei Filme runden das Programm ab: am 14. Februar zeigt das Kino am Kocher den Kinderfilm „Fritzi – Eine Wendewundergeschichte. „Was gewesen wäre“, das Regiedebüt von Florian Koerner aus dem Jahr 2018 läuft am 10. Februar 2021 um 20.15 Uhr ebenfalls im Kino am Kocher. Karten sind unter [www.kino-am-kocher.de](http://www.kino-am-kocher.de) erhältlich.

### INFO

Das gedruckte Gesamtprogramm „Umbrüche 2021/21“ liegt im Rathaus, der Tourist-Information und in öffentlichen Gebäuden der Stadt Aalen aus. Online ist das Programmheft unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

### Sitzung in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

GEMEINDERAT HAUSHALTSREDEN

Donnerstag, 19. November 2020

### Sitzung im Großen Sitzungssaal des Rathauses Aalen, Marktplatz 30

INTEGRATIONSAUSSCHUSS

Donnerstag, 12. November 2020, 18 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) zu finden.

### KEINE ÖFFENTLICHEN GEDENKFEIERN

### Volkstrauertag 2020

Die Corona-Verordnung des Landes lässt in diesem Jahr keine öffentliche Gedenkfeiern am Volkstrauertag zu. Stattdessen wird Oberbürgermeister Thilo Rentschler im kleinen Kreis mit maximal zehn Personen am Sonntag, 15. November gemeinsam mit Landrat Dr. Joachim Bläse sowie Landrat a. D. Klaus Pavel und Vertretern der Reservistenkameradschaft, der Kirchen und des VdK am Mahnmahl auf der Schillerhöhe einen Kranz niederlegen. Auch in den Aalener Stadtbezirken finden die Gedenkfeiern in nichtöffentlichem Rahmen statt.

### GLEISARBEITEN

### Bauarbeiten der DB Netz AG im Bahnhof Aalen

Die DB Netz AG führt im Bahnhof Aalen vom 17. bis 25. November 2020 Bauarbeiten zur Instandsetzung von Gleisen durch. Im Zuge dieser Infrastrukturmaßnahme werden die Schienen des Gleises 4 im Bahnhof Aalen erneuert. Die Baumaßnahmen sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erforderlich.

Aufgrund der gegebenen betrieblichen Voraussetzungen (Erfordernis der Einhaltung des Fahrplanes) ist es jedoch unvermeidlich, die Bauarbeiten in Nachtschichten bzw. an Sonntagen durchzuführen. Die DB Netz AG bemüht sich durch den Einsatz moderner Baumaschinen und Geräte Lärmbelastigungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren und bittet alle betroffenen Anwohner um Verständnis.

### KONTAKT

Bei Fragen zur Baumaßnahme können Sie sich gerne an die Mailadresse [DBNetz.Suedwest@deutschebahn.com](mailto:DBNetz.Suedwest@deutschebahn.com) wenden. Die Bauüberwachung der DB Netz AG Produktionsdurchführung Ulm ist unter folgender Rufnummer zu erreichen: 0151 11871427

DAS ENSEMBLE πK (SPRICH: PI:K) UNTER DER LEITUNG VON UWE RENZ BRINGT „MINIMAL MUSIC – POP ART DER KLAS-SISCHEN MUSIK“ ZU GEHÖR.

### Neuer Termin für das Konzert des ensemble πk (sprich pi:k) am 9. Januar 2021

Aufgrund der aktuellen Situation findet das Konzert nicht am 14. November 2020 statt, sondern wird auf den 9. Januar 2021 im Kulturbahnhof verlegt. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

### BAUSTART IM QUARTIER GALGENBERG-OST: MERZ OBJEKTBAU STARTET MIT BAU EINES TEGUT-MARKT UND DEM ERSTEN WOHNQUARTIER

## Gemeinsames Wohnen und Leben am Galgenberg

Im zukünftigen Wohnquartier Galgenberg-Ost wurde gemeinsam mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler sowie Bau- und Bürgermeister Wolfgang Steidle der symbolische Spatenstich für das Quartier LIAS vorgenommen. Entlang der Ziegelstraße baut Merz Objektbau ein Ensemble aus fünf Baukörpern auf einem Tegut-Markt mit einer Verkaufsfläche von knapp 1200 m<sup>2</sup>. Dieser wird flächensparend in den Hang integriert und bildet architektonisch die verbindende Basis für die darüber liegenden Baukörper, die aus Maisonnette-Townhäusern, Penthäusern und zwei Mehrfamilienhäusern bestehen.

„Das Baugebiet Galgenberg-Ost soll eine Vorbildfunktion für künftiges Wohnen unter Nachhaltigkeitsaspekten werden. Der Baubeginn für den Lebensmittelmarkt sowie das Quartier LIAS gilt als starkes Startsignal für das gesamte 7,5 Hektar große Areal. Es soll in den kommenden Jahren helfen, den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten. Ich bin mir sicher, dass angesichts der ausgezeichneten Lage an diesem schönen Fleck Aalens, die Nachfrage nach den Wohnungen hoch sein wird“, sagt OB Thilo Rentschler. Für die weiteren

Baufelder gebe es bereits einige Bewerbungen von Bauträgern, darunter die städtische Wohnungsbau Aalen. „Wir wollen sowohl sozial geförderte Wohnungen in einem durchmischten Wohngebiet als auch Mehrfamilien-, Reihen- und Einfamilienhäuser schaffen als auch ökologische Belange im Quartier wie Carsharing und E-Ladestationen für Autos und Fahrräder verwirklichen“, sagt Rentschler.

Die künftigen Bewohner werden von ihren großzügigen Terrassen und Balkonen über Aalen Richtung Aalbümlen blicken. Das Quartier LIAS liegt im südöstlichen Teil des Neubaugebiets, das Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle ein neues „Top-Wohngebiet“ nennt. „Der gestiegene Wohnraumbedarf und die Verbesserung der Nahversorgungssituation für die gesamte Oststadt stehen für die Stadt bei der Entwicklung des Gebiets im Fokus“, sagt Steidle. Ein Teil der 40 entstehenden Mieteinheiten wird nach dem „Aalener Modell“ zur Wohnraumförderung erstellt.

Mit Tegut wurde ein idealer Mieter für die Nahversorgung gefunden. Der Lebensmittelmarkt bietet seinen Kunden als Vollsorti-



Im Gebiet Galgenberg-Ost gehen die Bauarbeiten los: Ein Tegut-Markt sowie das Wohnquartier LIAS entstehen als erste Projekte. OB Thilo Rentschler gab mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle und den Projektbeteiligten den Startschuss. Foto: Stadt Aalen

menter rund 23.000 Produkte. Der Markt verfügt über ein Bäcker-Café und bietet 66 Kundenparkplätze, die größtenteils überdacht sind. Martin Kühner, Expansionsleiter für die Region Südwest, freut sich auf den neuen Markt: „Wir warten voller Vorfreude auf unseren Auftritt in Aalen.“

Markus Bamann und Jannis Merz, Geschäftsführer der Merz Objektbau, zeigen

sich erfreut: „Es ist toll, dass wir Tegut nach dem Projekt am Bahnhof in Ellwangen, nun auch als Mieter für LIAS gewinnen konnten. Die Qualität des Marktes harmonisiert sehr gut mit unserem architektonischen Konzept.“ Projektentwickler Norman Gerber bedankte sich bei allen Beteiligten. „Ab jetzt können wir gemeinsam die Früchte unserer Arbeit von Tag zu Tag aus dem Boden wachsen sehen.“

FUNDSACHEN

2 Europ.Kurzhaar Katzenbabys, Fundort: Aalen, Weidenfeld; Europ.Kurzhaar Katze, Fundort: Winkenhaldeweg  
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen Fundort unbekannt: einzelner Schlüssel mit blauem Anhänger; Lesebrille mit Stärke, Kunststoff, Ray Ban, schwarz; Korrekturbrille, Metall, Silber

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Sonnenbrille, Kunststoff, Veithdia, schwarz; Fitnessuhr, Unisex, schwarz; Halskette, Modeschmuck mit Anhänger; 2x Armband Modeschmuck; 3 verschiedene Ohrstecker

Lederjacke mit Nieten und Muster auf der Rückseite, Fundort: Drogeriemarkt Mül-ler Aalen; Kreditkarte, Gold, Fundort: Bahnhof ZOB Aalen

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

**immer und überall  
ostalb-onleihe.de**

IMPRESSUM

Herausgeber  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

BERICHT AUS DER SONDERSITZUNG

## Beirat von Menschen mit Behinderungen beteiligt sich an den Plänen zum Kombibad

In einer Sondersitzung des Beirats von Menschen mit Behinderungen stellten die Stadtwerke und der Architekt Ernst Ulrich Tillmanns des Architekturbüros 4a Architekten aus Stuttgart die bisherigen Entwurfsplanungen des Kombibades vor. Bürgermeister Ehrmann betonte, dass eine Beteiligung der Zielgruppen eine wichtige Grundlage für bauliche Umsetzung darstellt.

Das Kombibad soll als funktionales aber ansprechend gestaltetes Bad, alle Vorteile aus der Verbindung aus Hallen- und Freibad effektiv bieten. Zugleich soll es die Sport- und Freizeitbereiche am traditionellen Badesandort Hirschbach aufrechterhalten und für die Zukunft ausgebaut werden. Das neue Kombibad soll nach jetzigem Kenntnisstand im Jahr 2024 eröffnet werden. In der aktuellen Planungsphase sollen die Bedarfe von

Menschen mit Behinderungen sowie auch die Belange der Träger der Behindertenhilfe, Selbsthilfegruppen und Vereine, etc. in die Planung einbezogen werden.

In dieser Sondersitzung wurde die bauliche Struktur, die Einbindung in die Landschaft, die Wegeführung sowie das grundsätzliche Raumkonzept vorgestellt. Aus dem Beirat wurden in einem konstruktiven Dialog Anregungen und Rückmeldungen für einen barrierefreien Zugang geben sowie eine Vielzahl an Fragen an Herr Tillmanns und an den Geschäftsführer der Stadtwerke Christoph Trautmann gestellt.

Mit dem Fortgang der aktuellen Planung wird der Beirat weiterhin an den Umsetzungsprozessen beteiligt und Rückmeldungen zu den weiteren Entwurfsplanungen zu geben.

### IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 31. OKTOBER 2020

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m <sup>3</sup> Luft	NO <sub>2</sub>	PM10-Staub	O <sub>3</sub>
<b>max. 1-h-Mittelwert</b>	0,050	---	0,076
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
<b>max. 24-h-Mittelwert</b>	---	0,019	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO<sub>2</sub> = Stickstoffdioxid O<sub>3</sub> = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption  
Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

## TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR INTEGRATION

Am Donnerstag, 12.11.2020 um 18 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 30 eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration mit folgender Tagesordnung statt:

1. Rückblick auf die Interkulturelle Woche 2020
  2. Vorstellung des Vereins aakademie e. V.
  3. Quartiersmanagement der Wohnungsbau Aalen am Beispiel Rötberg
  4. Kommunale Entwicklungspolitik als zusätzliches Handlungsfeld im Arbeitsbereich Integration
  5. Ergebnisse des ersten digitalen Integrationshearing 2020
  6. Verschiedenes
- gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten!

\* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

### TROCKENHEITSSCHÄDEN BEDROHEN DAS STADTGRÜN

## Information zu Baumfällungen

Die sommerlichen Hitzewellen haben einige Bäume im Stadtgebiet so nachhaltig geschädigt, dass diese nun gefällt werden müssen. Ersatzpflanzungen sind geplant. Stadtbäume im Innenstadtbereich haben es häufig nicht leicht. Wenig Platz, ein verdichteter Boden, der im Winter zusätzlich durch Streusalz belastet wird und manchmal zu klein dimensionierte Baumquartiere, sind häufige Probleme. Kommt dann im Sommer Extremhitze und zu wenig Niederschlag hinzu, führt dies oft zu nachhaltigen Schäden. So auch bei 64 Bäumen im Aalener Stadtgebiet.

Diese belasteten Bäume sind zudem deutlich anfälliger für Krankheiten wie Pilzfall. Bruch- und Umsturzgefahr sind die Folgen, sodass betroffene Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit stark zurückgeschnitten oder auch gefällt werden müssen. Innerhalb den nächsten Wochen werden vom Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität die Ersatzpflanzungen für die jetzt gefällten Bäume vorzugsweise in aufgewerteten Baumquar-

tieren geplant, um diese im Frühjahr zu pflanzen. Schließlich sind Bäume und andere Bepflanzungen essentiell für eine gute Lebensqualität gerade auch im Innenstadtbereich. Über das Stadtgrün reguliert sich das Stadtklima, es filtert Schadstoffe wie Feinstaub aus der Luft und verbessert so die Luftqualität und ist gerade in der Sommerhitze willkommener Schattenspende. Ganz zu schweigen von der Aufwertung des Stadtbildes: Bäume sehen nun einmal schön aus!

Und wer Bäume pflanzen möchte, kann einheimische Laubbäumen auf Privatflächen an bedeutsamen Stadt- und Ortsstraßen mit max. 500€ pro Grundstück von der Stadt Aalen fördern lassen.

WEITERE INFORMATIONEN BEIM  
STADTPLANUNGSAMT AALEN UNTER:

<https://www.aalen.de/innenentwicklungsprogramm-flaechen-gewinnen-fuer-aalen.91318.25.htm>

ANZEIGE

### QUALITÄT. VIELFALT. PERSPEKTIVE.

Die Stadt Aalen mit ca. 70.000 Einwohnern ist eine wirtschaftsstarke, lebens- und liebenswerte Stadt mitten in der Region Ostwürttemberg. Im Jahr 2020 betreibt die Stadt Aalen als Kindertageträger sieben städtische Kindertageseinrichtungen – weitere fünf Kitas in städtischer Trägerschaft werden in den kommenden drei Jahren eröffnet.

Sie reizt es, eine ganz neue Einrichtung für Kinder und deren Familien aufzubauen und zu gestalten? Sie wollen partizipativ mitentscheiden? Sie sind liebevoll im Umgang mit Kindern und bringen gerne Ihre eigenen Fähigkeiten, Interessen und Talente mit ein? Wie auch unsere Kinder, wollen Sie ständig dazu lernen und sich weiterentwickeln?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

WIR SIND GEMEINSAM STARK UND WACHSEN DURCH UNSERE VIELFALT.

Für die neue städt. Kita in Dewangen, direkt neben der Grundschule Dewangen sowie für die städt. Kita Scheurenfeld in Dewangen suchen wir ab Frühjahr 2021

## ständige stellvertretende Leitungen (m/w/d)

Kennziffer 5020/37-38

Für die neue städt. Einrichtung in Dewangen, für die städt. Kita Albstift in der Seniorenresidenz KWA Albstift sowie für die im Oktober 2020 eröffnete Kita am Kocherursprung suchen wir ab Frühjahr 2021

## pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

sowie ab sofort

## Quereinsteiger gemäß § 7 KiTaG

z.B. Ergotherapeuten, Gesundheits- und Krankenpfleger, Physiotherapeuten (m/w/d)

Kennziffer 5020/39

Die Stellen sind unbefristet zu besetzen. Der volle Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.

Amt für Soziales, Jugend und Familie, Telefon: 07361 52-2950 gerne zur Verfügung.

### Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 30. November 2020 über das Bewerberportal auf unserer Homepage [www.mein-check-in.de/aalen](http://www.mein-check-in.de/aalen)

Wir freuen uns auf Sie!



Hier findet  
Karriere Stadt.

[www.aalen.de](http://www.aalen.de)

## Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Theaterkasse  
in Teilzeit (80%)

Kennziffer 0460/1

Mitarbeiter (m/w/d) für die Schul-IT  
im Bereich IT-Anwendungen

Kennziffer 1320/3

Mitarbeiter (m/w/d) für die Verwaltungs-IT  
im Bereich IT-Infrastruktur

Kennziffer 1320/4

Mitarbeiter (m/w/d) für die Schul-IT  
im Bereich IT-Infrastruktur

Kennziffer 1320/5

Ingenieur (m/w/d) Fachrichtung Architektur  
und Bauingenieurwesen als Bauverständigen

Kennziffer 6320/1

Techniker (m/w/d) im Bereich  
Elektrotechnik/Versorgungstechnik

Kennziffer 6520/9

Bauingenieur (m/w/d) für Siedlungswasserwirtschaft

Kennziffer 6620/3

Bauingenieur (m/w/d) als Leitung der  
Abteilung „Verkehrswegeplanung und Verkehrstechnik“

Kennziffer 6620/7

Landschaftsarchitekten (m/w/d)

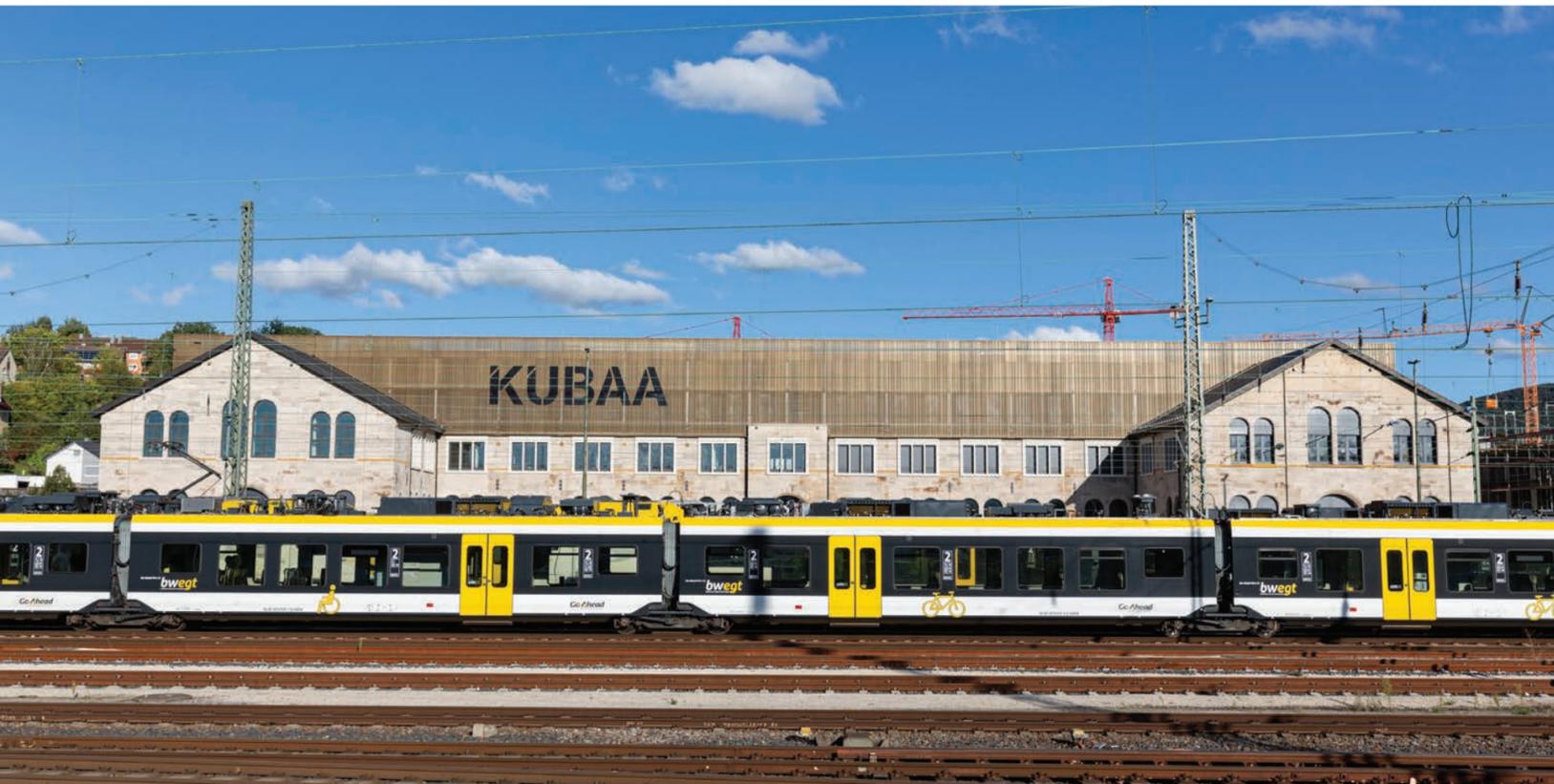
Kennziffer 6720/5

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.



UNTERZEICHNUNG DES VIERTEN MOBILITÄTSPAKTES IM LAND: ACHSE AALEN/HEIDENHEIM SOLL GENAUER UNTERSUCHT WERDEN

# Zukunftsorientierte Mobilität für die gesamte Raumschaft gesucht



Unter anderem die Bahninfrastruktur soll zwischen Aalen und Heidenheim durch den Mobilitätspakt verbessert werden.

Foto: Stadt Aalen; Ingrid Hertfelder

Bei einer virtuellen Veranstaltung wurde am 30. Oktober der vierte Mobilitätspakt im Land unterzeichnet. Die ursprünglich in Präsenz geplante Veranstaltung in Oberkochen musste Corona-bedingt via Internet stattfinden. Verkehrsminister Winfried Hermann war mittels einer Videobotschaft zugeschaltet. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Leiter der Abteilung Straßenbau und Straßeninfrastruktur im Ministerium, Andreas Hollatz.

Unter Federführung des Verkehrsministeriums wird das Regierungspräsidium Stuttgart mit Vertretern der Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis, der Städte Aalen, Heidenheim und Oberkochen, der Gemeinde Königsbrunn, der Unternehmen Zeiss, Voith, Hartmann, der Hochschule Aalen, des Regionalverbandes Ostwürttemberg und der IHK Ostwürttemberg sowie der Nahverkehrsgesellschaft des Landes (nvhw) Lösungsansätze erarbeiten, um die Mobilität in der Region zu verbessern.

Mit dem Mobilitätspakt sollen spürbare Verbesserungen hin zu einer nachhaltigen und neuen Mobilität in der Region Aalen/Heidenheim gelingen. Ausgangspunkt für die Gründung des Mobilitätspaktes ist die Erkenntnis, dass das bisherige Verkehrssystem vielfach an die Grenzen der Leistungsfähigkeit stößt. Die Belastungen im motorisierten Individualverkehr mit regelmäßigen Staus haben negative Auswirkungen auf die Bevölkerung, Umwelt und Wirtschaft in der Region.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler sagte: „Auf der Achse Aalen/Heidenheim als starkem Wirtschaftsräum ist eine funktionierende Mobilitätsinfrastruktur unerlässlich. Beim Mobilitätspakt sind die großen Unternehmen mit involviert, um interkommunale und landkreisübergreifend in den kommenden Jahren Verkehrskonzepte zu entwickeln.“ Neben der Straßeninfrastruktur solle der Umweltverbund gestärkt werden. „Ansätze dazu sind der Ausbau der Brennbahn, Radschnell-Wegeverbindun-

gen und smarte Lösungen für Pendler in Form von Apps und Umsteigemöglichkeiten zwischen Verkehrsmitteln“, betonte OB Rentschler. Auf der Wunschliste Aalens stehen zusätzliche Bahnhöfe in Aalen-Süd sowie zwischen Oberkochen und Königsbrunn.

Verkehrsprobleme können nicht mehr singular gelöst werden, sind sich die Unterzeichner des Paktes einig. Verbessern allein im Straßenverkehr genügen nicht. Der Mobilitätspakt ist ein Instrument, das zunächst auf fünf Jahre angelegt ist. Er wird ein gemeinsames, das die Partnerstrategien begleiten und in ihrer jeweiligen Verantwortung umsetzen. Die beteiligten Partner des Mobilitätspaktes können hierbei auch neue Ideen entwickeln.

Mit einer Vielzahl von Maßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden, sollen verstärkter und vernetzter Ansätze zum Tragen kommen.

Hierzu gehören u. a. ein verbessertes ÖPNV-Angebot, die Förderung von Fuß- und Radverkehr, eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit von Knotenpunkten, die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie Verkehrsverlagerungen durch konsequentes betriebliches Mobilitätsmanagement. Auch die großen Wirtschaftsunternehmen und Bildungseinrichtungen, die Ausgangspunkte der Pendlerströme sind, können und sollen zur Lösung einen Beitrag leisten.

Die Bevölkerung hat ab sofort Gelegenheit, sich in den Prozess einzubringen. Eine Beteiligungplattform im Internet bietet die Möglichkeit, sich über den Stand des Mobilitätspaktes zu informieren und eigene Ideen einzubringen.

## INFO

Unter folgenden Adresse kann auf die Plattform zugegriffen werden:  
aa-hdh.mobilitaetspakt-bw.de

## SICHER UND SORGLOS EINKAUFEN

# Aalen ist für Sie da

Die Aalener Betriebe sind auch in diesen schweren Zeiten weiterhin für Sie da! Die Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter steht in der Einkaufsstadt Aalen an erster Stelle.

Seit Anfang November gelten die verschärften Corona Regelungen, die für die Schließung zahlreicher Aalener Betriebe verantwortlich sind. Beim Innenstadtverein „Aalen City aktiv“ (ACA) und der Stadt Aalen herrscht großes Unverständnis für diese Maßnahmen. „Dass die Gastronomie schließen muss, die in den letzten Wochen so hart an Hygienekonzepten und Einhaltung der Auflagen gearbeitet hat, ist sehr bitter“, erzählt ACA Vorsitzender Josef Funk. In den nächsten Wochen gehe es darum, die einzelnen Betriebe so gut wie möglich zu unterstützen. Viele Betriebe wollen über die nächsten vier Wochen einen Abhol- und Lieferservice einrichten, der schon beim letzten Lockdown im Frühjahr von vielen Bürgern sehr gut angenommen wurde. Aber auch der Handel ist von den Einschränkungen sehr stark betroffen, denn ohne die Gastronomie fehlt in Aalen ein so wichtiger Teil, der für viel Frequenz verantwortlich ist. Aalens Citymanager Reinhard Skusa wirbt deshalb für die Einkaufsstadt Aalen. „Aalen hat so vieles zu bieten, die einzelnen Betriebe stellen eine derartige Warenvielfalt dar, da kann kaum eine andere Stadt in unserer Größe mithalten“. Lokal, regional und sicher lautet die Devise in Aalen. „Denn die Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter steht an erster Stelle. „Durch die zahlreichen Vorsichtsmaßnahmen, die in den einzelnen Betrieben perfekt umgesetzt werden, ist das Ansteckungsrisiko beim Ein-

kaufen fast unmöglich“, berichtet Citymanager Reinhard Skusa. Strenge Kontrollen der Abstände, Desinfektionsmöglichkeiten sowie Überwachung der Maskenpflicht sei in allen Betrieben gegeben.

Wer trotzdem lieber Zuhause bleibt, für den bieten zahlreiche Betriebe einen Lieferservice. Über die Social Media Kanäle werden die einzelnen Produkte vorgestellt und können per Telefon oder Nachricht bestellt werden. „In dieser schwierigen Zeit müssen wir alle zusammenhalten und unser stationären Handel sowie die Gastronomie unterstützen“, appelliert Josef Funk an alle Bürgerinnen und Bürger. Eine tolle Möglichkeit zur Unterstützung der einzelnen Betriebe bietet weiterhin die Plattform „Aalen hält zusammen #zukunftschenken“. Hier können nach wie vor Gutscheine der einzelnen Betriebe bestellt werden.

Gerade die Vorweihnachtszeit ist für den Handel eine enorm wichtige Zeit. Deshalb soll die Innenstadt in dieser Zeit besonders dekoriert werden, denn eine hell erleuchtete Innenstadt schafft Aufenthaltsqualität und Wohlfühlumgebung. Und auch in den einzelnen Betrieben ist die Weihnachtsstimmung schon zu spüren.

## GEWINNSPIEL

Das Weihnachtsgewinnspiel, das ab Ende November starten wird, bietet nochmals einen großen Anreiz für einen Einkauf in Aalen. Denn es werden 20 Fiat 500 Hybrid für 11 Monate verlost. Gewinnkarten liegen hierzu ab Ende November in allen teilnehmenden Betrieben aus.

## ANZEIGE





# Sorglos einkaufen!

WIR SEHEN UNS IN DER STADT

---

Der Handel bietet Euch weiterhin ein **sicheres Shopperlebnis** mit **sensiblen Hygienekonzept** und viel Bedacht auf Eure Gesundheit:





verliebt-in-aalen.de

 @verliebtinaalen
  aalencityaktiv

DIE INTERAKTIVE ENTDECKERTOUR DURCHS EXPLORHINO ZUM THEMA „LUFT“ FINDET AM FREITAG, 13. NOVEMBER 2020, UM 17 UHR DIGITAL STATT.

## Virtuelle explorhino-Entdeckertour „Luft“

Auf der etwa einstündigen Entdeckertour werden Phänomene rund um das luftige Thema näher erkundet und zusätzlich spannende Experimente für zu Hause mit Alltagsmaterialien vorgestellt und gemeinsam umgesetzt. Sowohl junge als auch erwachsene Teilnehmer sind eingeladen mitzumachen.

Die Entdeckertour wird über das online Video-Tool Zoom realisiert. Zum Mitmachen benötigt man ein Smartphone, Tablet oder Computer mit Internetzugang und Kamera. Es besteht die Möglichkeit, sich für die Teilnahme die Zoom-App im Voraus herunterladen oder über den Browser teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt ist, sollte man sich vorab bis Donnerstag, 12. November, unter anmeldung@explorhino.de anmelden.



## WORTGEWALTIG

### „Heimat“ mit Prof. Bausinger auf Mai 2021 verschoben

Der wortgewaltig-Abend mit Prof. Hermann Bausinger und Muhterem Aras muss nochmals verschoben werden. Die Lesung aus dem Buch „Heimat. Kann die weg?“ mit anschließendem Gespräch findet nun im Rahmen von wortgewaltig 2021 am 20. Mai um 19 Uhr im KubAA statt. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. In der Tourist-Information Aalen und unter www.reservix.de gibt es Karten im Vorverkauf.

Das Thema hat nichts von seiner Aktualität und Brisanz verloren. Präsidentin Muhterem Aras und der gebürtige Aalener, Hermann Bausinger, emeritierter Professor für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen, diskutieren über die Bedeutung von Heimat in einer Gesellschaft der Vielfalt. Sie sprechen über Akzeptanz und Gefühle, über Verschiedenartigkeit und Zugehörigkeit, über das Grundgesetz als Fundament, über Demokratie und Parlamentarismus und über Zusammenhalt.



Muhterem Aras und Prof. Hermann Bausinger.  
Foto: F.Kraufmann, www.pressefoto-kraufmann.de

## VOLKSHOCHSCHULE

Live-Online-Vortrag mit Anmeldung: Mit allen Sinnen! Französische Malerei des Impressionismus (Barbara Honecker) Mittwoch, 18.11.2020 | 19 Uhr | online, Edudip

Online-Vortrag mit Anmeldung: Medizintechnologie in der Pflege (Dr. Julia Inthorn) vhs + vhs-Verband Baden-Württemberg + Landesmedienzentrum BW Donnerstag, 19.11.2020 | 16 Uhr | Online

Vortrag mit Anmeldung: Zeugen einer glanzvollen Vergangenheit 24 Welterbestätten im Iran (Dr. Elisabeth Völling) Donnerstag, 19.11.2020 | 19 Uhr | Online, Zoom

Kurs: Linux Presentation Day 2020 Linux für den Heimwender (Stefan Puder) Samstag, 21.11.2020 | 10 Uhr | Online/Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

Unser Gesamtprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

OB RENTSCHLER DANKT FÜR UNTERSTÜTZUNG BEIM VERWIRKLICHEN DES RADVERKEHRSKONZEPTS DER STADT AN DER ALTEN HEIDENHEIMER STRASSE

## Stadt Aalen begrüßt die hohe Förderung durch das Land

Das Land unterstützt die Stadt Aalen mit einer Förderung von 2,19 Millionen Euro beim Bau einer Geh- und Radwegunterführung unter der L 1080 (Alte Heidenheimer Straße/Kettelerstraße). Die Hauptbauarbeiten sollen im Frühjahr 2021 starten und voraussichtlich bis im Jahr 2022 abgeschlossen sein.

„Uns ist es ein Anliegen, durchgängige Radverbindungen zu schaffen und damit die umweltfreundliche Mobilität zu stärken. Dazu haben wir ein über 600 Maßnahmen umfassendes Radverkehrskonzept beschlossen. Dieses wird in den kommenden zehn Jahren mit einem Budget von jährlich 2 Millionen Euro umgesetzt. Ich freue mich, dass das Land uns dabei wie an der Unterführung zur Kettelerstraße tatkräftig mit Fördermitteln unterstützt“, sagte OB Thilo Rentschler zur Bewilligung der hohen Summe.

Die neue Geh- und Radwegunterführung in Verlängerung der Kettelerstraße soll die Kernstadt mit den östlichen Stadtteilen erschließen und eine direkte und sichere Verbindung für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende gewährleisten. Neben diesen Verbesserungen wird es auch Verbesserungen für den ÖPNV und den motorisierten Individualverkehr an der Ostrampe der Hochbrücke und im weiteren Verlauf in der Ziegelstraße geben.

### ZU VERSCHENKEN

4 Winterreifen auf Alufelgen „Conti“, 205/60 R16, 92 H, 5 Loch (MB), Profil: ca. 5-6 mm, Telefon: 07361 960204

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

### ALTPAPIERSAMMLUNGEN

## Straßensammlungen

Unterkochen:  
Narrenzunft Bärenfänger Unterkochen  
Samstag, 14. November 2020

## Bringsammlungen

Wasseralfingen:  
Evang. Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen, Parkplatz im Tal  
Samstag, 14. November 2020 | 9 – 12 Uhr

### GOTTESDIENSTE

## Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Astfalk; Evangelisches Gemeindehaus: So. 10 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Pfarrer i.R. Ulrich Marstaller & Team So. 10 Uhr Kindergottesdienst; Johanneskirche: So. 10.30 Uhr kein Gottesdienst; Ostalbklinikum: interner Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: kein evang. Gottesdienst; Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Schola mit Pfarrerin Theresa Haenle.

## Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; Peter u.- Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.- Michael-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier, Patrozinium; St.-Thomas-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: Evangelischer Stadtkirche So. 8.30 Uhr Katholischer Gottesdienst, St. Augustinus So. 11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, 18 Uhr Jugendgottesdienst „#song4u“ - nur online.

## Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

DIE POLIZEI INFORMIERT!

## Umgang mit Betrugsanrufen

Straftaten zum Nachteil älterer Menschen, insbesondere die Zahl der sogenannten Anrufstraftaten, stieg in den vergangenen Jahren stark an.

Das Ziel der Täter ist stets, durch Tricks und Täuschungen an die Wertsachen bzw. Geld und somit teilweise an die komplette Altersvorsorge der älteren Menschen zu gelangen. Sie gehen mit äußerst kreativen Methoden vor, als angebliche Polizeibeamte oder Staatsanwälte, als sonstige Amtspersonen oder in Not geratene Enkelkinder. Sie setzen dabei ihre Opfer mit haarsträubenden Lügengeschichten derart unter Druck, bis diese teils ihre Lebensersparnisse verlieren.

### FALSCHER POLIZEIBEAMTE

Die Betrüger geben sich am Telefon als Polizeibeamte oder Staatsanwälte aus und geben vor, dass ihr Bargeld oder andere Wertgegenstände in Gefahr seien. Anschließend wollen Sie die Wertgegenstände abholen und für ihre Opfer sicher verwahren. Dabei bedienen sich die Betrüger eine besondere Technik, die bei den Angerufenen die Telefonnummer 110 anzeigt.

### ENKELTRICK

Hier geben sich die Betrüger als Angehörige aus, nennen aber nicht ihren Namen. Sie versuchen mit Fragen zu erreichen, dass der Angerufene den Namen des Verwandten selbst angibt. Anschließend erklären die Betrüger, dass sie sich in einem finanziellen Engpass befinden. Die Verwandten werden gebeten, kurzfristig finanziell auszuweichen. Meistens soll das Bargeld von einer dritten Person abgeholt werden, da der (falsche) Verwandte verhindert sei.

### FALSCHES GEWINNVERSPRECHEN

Beim Falschen Gewinnversprechen locken die Betrüger mit hohen Geldbeträgen. Der Angerufene soll diese gewonnen haben, ob-

woher in den meisten Fällen bei gar keinem Gewinnspiel teilgenommen hat. Vor der Gewinnübergabe sollen die Opfer zunächst eine Vorleistung erbringen, wie beispielsweise eine kostenpflichtige Telefonnummer anzurufen oder einen Betrag an die Betrüger zu überweisen.

Generell sollten sie bei unangekündigten Anrufen von vermeintlichen Polizeibeamten, Staatsanwälten, anderen Amtspersonen oder vermeintlichen Verwandten misstrauisch und vorsichtig reagieren.

WIR BITTEN SIE DESHALB, DIE FOLGENDEN PUNKTE ZU BEACHTEN UND ZU VERINNERLICHEN:

- Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an. Legen Sie auf und suchen Sie sich die jeweilige Telefonnummer selbst heraus.
- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten oder nach Ihren finanziellen Verhältnissen ausfragen.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Lassen Sie keine unbekannt Personen in Ihre Wohnung. Personen mit berechtigtem Interesse kündigen ihren Besuch vorher an.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen den Dienstaussweis.
- Sprechen Sie mit Ihren älteren Verwandten über diese Maschen und klären Sie diese auf.
- Wenn Sie einen solchen Anruf erhalten, sprechen Sie mit Ihren Verwandten darüber.
- Sie können nichts gewinnen, wenn Sie nicht am Gewinnspiel teilgenommen haben.
- Bei seriösen Gewinnspielen muss man zum Erhalt des Gewinns nicht in finanzielle Vorleistung gehen.

Ehrenamtliche zur Mitarbeit gesucht

## Zwei Jahre WellandMarkt

Dewangen hat ein Jubiläum und damit einen Grund zum Feiern. Vor genau zwei Jahren startete die Nahversorgung in der Ortsmitte. Nach der spannenden Phase solidarischer Zusammenarbeit, der gründlichen Planung, der Arbeitskreise, und der sorgfältigen Kalkulation fiel endlich der Startschuss.

Heute ist der WellandMarkt etabliert und aus dem Leben im Ort nicht mehr wegzudenken. Er ist inzwischen das einzige Geschäft zur Deckung des täglichen Bedarfs, nachdem sowohl die Bäckerei als auch die Metzgerei den Verkauf eingestellt haben. Sein Motto „Spar Dir weite Wege, das Gute ist schon da“ betont die Vorteile des genossenschaftlichen Ladens: Nahversorgung mit zahlreichen regionalen Anbietern – von Obst und Gemüse, Räucherfisch, Biokäse über Bioland Eier oder Honig, bis hin zu edlen Bränden und Likören. Das ausgewogene, umfassende Sortiment wird ständig variiert und an die Kundenbedürfnisse, die Jahreszeit und an Feiertage angepasst. Dem Käufer bietet sich ein breites Spektrum an Waren, von preisgünstigen Artikeln bis zu hochwertigen Produkten. Davon zeugen das Bio-Regal und die Kühlregale mit ihren besonderen Angeboten. Die Frischetheke ist nun erweitert. Neben Wurst wird Fleisch frisch verpackt oder als Fertiggericht in Dosen angeboten. Diese können die Kunden auch bedarfsgerecht vorbestellen. Daneben bietet der Laden ein breites Angebot an Brot und Backwaren. Nicht vergessen werden darf das Fair-Trade-Regal mit attraktiven Artikeln, die nachhaltig und ethisch vertretbar produziert werden.

Die jahreszeitlichen, attraktiven Blumen und Gestecke werden von der ortsansässigen Floristin geliefert. Der soziale Aspekt ist von Beginn an Teil des Konzepts von WellandMitte, auch wenn die Aktivitäten von WellandKultur coronabe-

dingt zur Zeit unterbrochen sind. Der WellandMarkt ist für die Dewanger schnell zu Fuß zu erreichen. Er ist ein beliebter Treffpunkt in angenehmer Atmosphäre. Speziell ältere Bürger/innen und junge Familien wissen das zu schätzen. Bevor sich die Infektionszahlen wieder erhöhten, hatte das Café in den letzten zwei Monaten vor allem im Außenbereich schon wieder kräftig Zulauf, das brachte ein Stück „Normalität“ zurück. Viele Kunden schätzen gerade in der Krise kleinere, überschaubare, vertraute Geschäfte - natürlich unter Einhaltung der bewährten Coronaregeln.

Ehrenamtliche gesucht

Die Verkaufszahlen und die finanzielle Situation des WellandMarkts sind zufriedenstellend. Angespannt ist allerdings weiter die Personalsituation. Die Genossenschaft ist auf ehrenamtliche Helfer angewiesen. Es wäre sehr hilfreich, wenn noch jüngere Mitglieder zur Mithilfe gewonnen werden könnten.

Die Genossenschaft WellandMitte sieht zuversichtlich dem Jahresende entgegen. Auch hier hat der Laden einiges zu bieten. Zu Weihnachten und Neujahr dürfen sich die Kunden gerne fürs Fest mit Köstlichkeiten eindecken. Zusätzlich kann man Geschenkkörbe in verschiedenen Größen und Geschenkgutscheine kaufen - ein interessantes Angebot. Die weitere erfolgreiche Arbeit der Genossenschaft ist jedoch langfristig nur gesichert, wenn sich die Mitgliederzahl erhöht. Dies geschieht durch die Zeichnung von Anteilen (Informationen und Formulare liegen im WellandMarkt aus). Genossenschaftsmitglied werden, sich selbst einbringen oder durch die Anteilszeichnung die Wertschätzung gegenüber den engagierten Mitgliedern ausdrücken – das und reichlich Kundschaft sind die Wünsche zum zweijährigen Jubiläum.

DIE STADTVERWALTUNG AALEN INFORMIERT:

## Räum- und Streupflicht beachten

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate macht die Stadt Aalen alle Straßenanlieger auf ihre Verpflichtung zum Räumen und Streuen der Gehwege und sonstiger in der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen festgelegten Flächen aufmerksam. Die Verpflichtungen gelten innerhalb der geschlossenen Ortslage bei Schneeanhäufungen sowie bei Schnee- und Eisglätte.

Geräumt werden müssen Gehwege und die sonstigen Flächen (Flächen am Rande von Fahrbahnen ohne Gehwege, Flächen am Rande von verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerbereichen) in einer Breite von 1,50 m, so dass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist.

Räumpflichtig sind nach der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen die Straßenanlieger. Das sind die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen, oder von ihr eine Zufahrt bzw. einen Zugang haben. Das gilt auch für unbebaute Grundstücke. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so haben sie durch geeig-

nete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

Zum Streuen sollte möglichst abstumpfen- des Material wie Sand, Splitt oder Asche verwendet werden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist grundsätzlich verboten. Als Ausnahmen hierfür gelten z.B. Eisglätte oder gefährliche Steigungsstellen. Die Verwendung von auftauenden Mitteln ist in diesen Fällen auf ein Höchstmaß (max. 10g/m<sup>2</sup>) zu beschränken.

Die Gehwege und sonstigen Flächen müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr.

Verstöße gegen diese Verpflichtungen gelten als Ordnungswidrigkeit und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000 € geahndet werden. Daneben können auf die Verpflichteten auch privatrechtliche Schadenersatzforderungen zukommen.

JUGENDGRUPPE „KREATIV STATT DEPRESSIV“ BETEILIGT SICH MIT IHRER KUNSTAKTION „WASSERLANDUNG“ AM RAHMENPROGRAMM ZUM INTERNATIONALEN TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN.

## Kunstaktion „Wasserlandung“

Zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2020 begann am Sonntag, 1. November 2020 die Kunstaktion „Wasserlandung“ der Jugendgruppe „Kreativ statt Depressiv“. Simon Burkhardt erläutert zum Start der Aktion Anna-Lena Mutscheller von der Stabsstelle für Chancengleichheit, demographischen Wandel und Integration die Installation.

Ein fälschlicherweise auf der Erde gestrandeter Astronaut soll auf die Millionen von

Menschen, die sich aktuell auf der Flucht befinden, aufmerksam machen. Zudem geht es den Schüler\*innen darum, auf die körperliche und sexualisierte Gewalt, die viele Frauen dabei erleben, hinzuweisen und darüber aufzuklären.

INFO

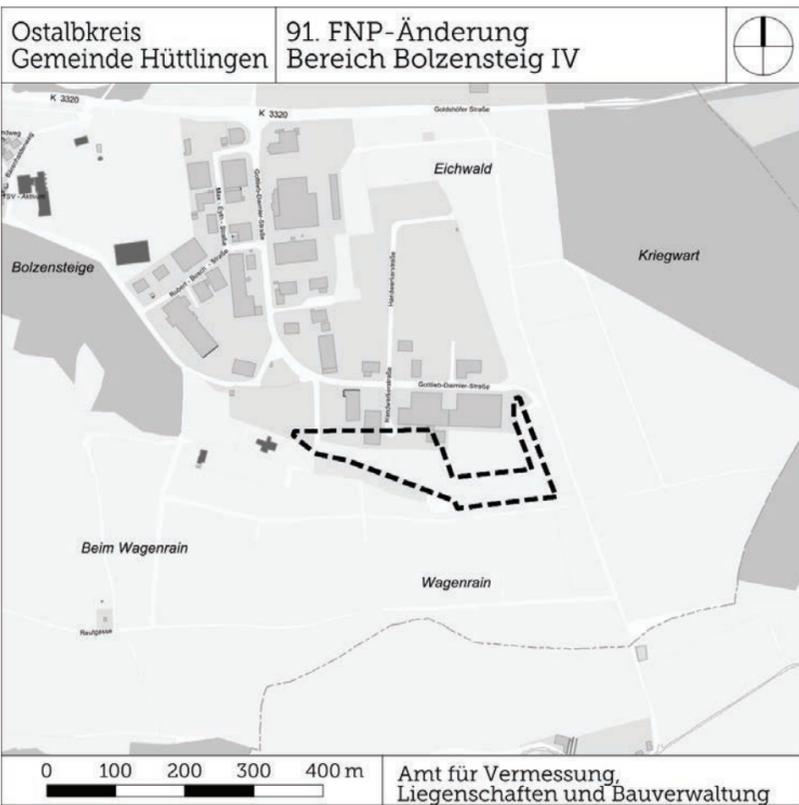
Die Installation wird in der Gmünder Straße Höhe Volkshochschule Aalen zwei Wochen lang zu sehen sein.



Foto: Stadt Aalen

ANZEIGE

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



91. FNP-Änderung im Bereich „Bolzensteig IV“ in der Gemeinde Hüttlingen

Flächennutzungsplan/Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Bolzensteig IV“ in der Gemeinde Hüttlingen, 91. FNP-Änderung vom 15. Juli 2020 (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 9. Oktober 2020

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 2. November 2020 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Bolzensteig IV“ in der Gemeinde Hüttlingen (91. FNP-Änderung) sowie die Begründung zur 91. FNP-Änderung gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Die 91. FNP-Änderung erfolgt gemäß § 3 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Bolzensteig IV, 3. Erweiterung“. Dem Inhalt der 91. FNP-Änderung wurde zugestimmt (Stand 15.07.2020).

Der Entwurf zur 91. FNP-Änderung im Bereich „Bolzensteig IV“ vom 15. Juli 2020 und die Begründung vom 9. Oktober 2020 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 19. November 2020 bis 21. Dezember 2020, je einschließlich, im Rathaus Foyer in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9 und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 öffentlich ausgelegt.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse [www.aalen.de/bauleitplanung](http://www.aalen.de/bauleitplanung) (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar.

Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Flächennutzungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Flächennutzungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Rathaus Aalen, auf den Rathäusern Essingen und Hüttlingen und im Internet vorgenommen wird. Auskünfte werden dort durch das Stadtplanungsamt gegeben.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Absatz 6 Nummer 7 und § 1a BauGB wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht dokumentiert wurden.

Es liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten vor:  
Umweltbericht mit Bestandsbeschreibung, Vorbelastungen, Entwicklungsprognose und Eingriffsbewertung und -ermittlung zu den Schutzgütern

- Boden: Schutzgebiete, Geologie und Bodentypen, Boden-/Flächennutzung
- Wasser: Schutzgebiete, Grundwasser, Oberflächengewässer
- Klima & Luft: Klimatop, Kalt- und Frischluft
- Tiere & Pflanzen: Schutzgebiete, Biotopstrukturen und Artvorkommen
- Landschafts- und Ortsbild: Naturraum, Landschaftsbild, Einsehbarkeit

- Erholung / Mensch und Gesundheit: Wegeverbindungen, Abstand zu Wohnen
- Kultur- und Sachgüter: Bodendenkmal (Grabhügelfeld)

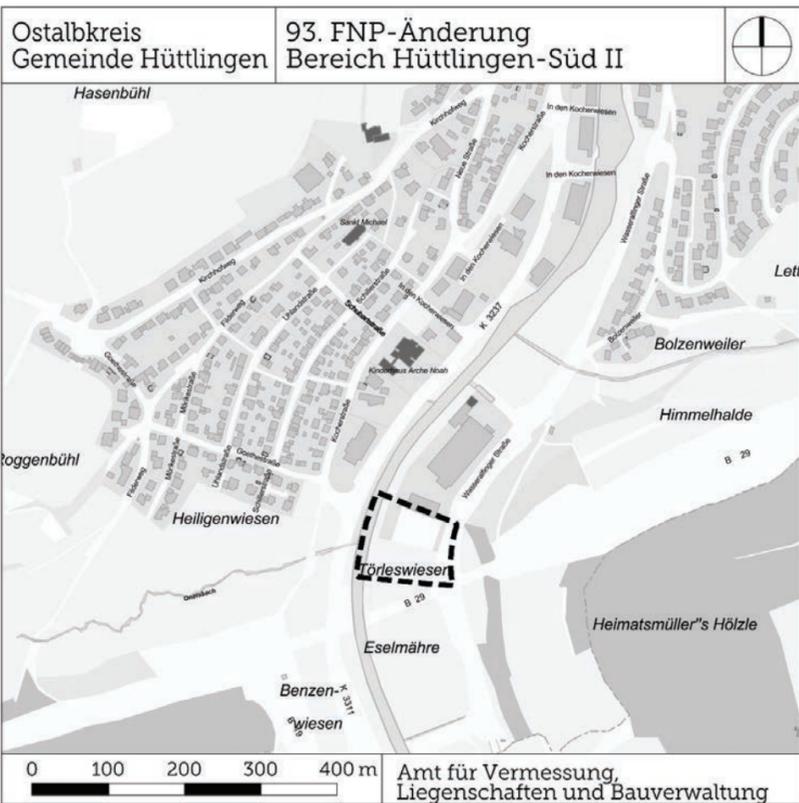
Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen für den Geltungsbereich der 91. FNP-Änderung liegen nicht vor.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch ([stadtplanungsamt@aalen.de](mailto:stadtplanungsamt@aalen.de)), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das Internet unter [www.aalen.de/planungsbeteiligung](http://www.aalen.de/planungsbeteiligung) eingerichtete Kontaktformulare abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 91. FNP-Änderung unberücksichtigt bleiben können.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Aalen, 6. November 2020  
gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister



93. FNP-Änderung im Bereich „Hüttlingen-Süd II“ in der Gemeinde Hüttlingen

Flächennutzungsplan/Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Hüttlingen-Süd II“ in der Gemeinde Hüttlingen, 93. FNP-Änderung vom 9. Oktober 2020 (gefertigt vom Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 9. Oktober 2020

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 2. November 2020 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Hüttlingen-Süd II“ in der Gemeinde Hüttlingen (93. FNP-Änderung) sowie die Begründung zur 93. FNP-Änderung gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Die 93. FNP-Änderung erfolgt gemäß § 3 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Hüttlingen-Süd II“. Dem Inhalt der 93. FNP-Änderung wurde zugestimmt (Stand 09.10.2020).

Der Entwurf zur 93. FNP-Änderung im Bereich „Hüttlingen-Süd II“ vom 9. Oktober 2020 und die Begründung vom 9. Oktober 2020 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 19. November 2020 bis 21. Dezember 2020, je einschließlich, im Rathaus Foyer in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus, Rathausgasse 9 und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 öffentlich ausgelegt.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse [www.aalen.de/bauleitplanung](http://www.aalen.de/bauleitplanung) (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar.

Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Flächennutzungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Flächennutzungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Rathaus Aalen, auf den Rathäusern Essingen und Hüttlingen und im Internet vorgenommen wird. Auskünfte werden dort durch das Stadtplanungsamt gegeben.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Absatz 6 Nummer 7 und § 1a BauGB wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht dokumentiert wurden.

Es liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten vor:  
Umweltbericht mit Bestandsbeschreibung, Vorbelastungen, Entwicklungsprognose und Eingriffsbewertung und -ermittlung zu den Schutzgütern

- Boden: Geologie und Bodentypen, Boden-/Flächennutzung
- Wasser: Schutzgebiete, Grundwasser, Oberflächengewässer, Hochwasser
- Klima & Luft: Kaltluftentstehung, Vermeidung von Luftschadstoffen
- Tiere & Pflanzen: Schutzgebiete, Biotopstrukturen, Artvorkommen und -schutz
- Landschafts- und Ortsbild: Landschafts- und Naturraum, Eingrünung

- Erholung, Mensch und Gesundheit: Vorbelastungen durch Straßen und Betrieb
- Kultur- und Sachgüter: keine Beeinträchtigungen

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen für den Geltungsbereich der 93. FNP-Änderung liegen nicht vor.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch ([stadtplanungsamt@aalen.de](mailto:stadtplanungsamt@aalen.de)), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) oder über das Internet unter [www.aalen.de/planungsbeteiligung](http://www.aalen.de/planungsbeteiligung) eingerichtete Kontaktformulare abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 93. FNP-Änderung unberücksichtigt bleiben können.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Aalen, 6. November 2020  
gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister